

6. Ausschreibung

- **Analyse der Beanspruchung und Belastung der Belegschaft nach Einführung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in drei Einrichtungen der Berliner Behindertenhilfe**
- **Bewertung der altersspezifischen Chancen und Risiken für die Personalentwicklung**
- **Bündelung der Projektergebnisse und Aufbereitung für den Transfer**

Ausgangslage

Drei Einrichtungen der Behindertenhilfe in Berlin haben sich im September 2011 zusammengeschlossen, um in den folgenden drei Jahren gemeinsam die Bedingungen für gesundes und alter(n)s-gerechtes Arbeiten zu verbessern und ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Gefördert wird das Vorhaben im Rahmen des Programms „rückenwind“ mit Mitteln des BMAS und des ESF.

Die im Verbund kooperierenden Träger stehen als soziale Unternehmen zunehmend vor der Herausforderung, gute personenbezogene Dienstleistungen unter gestiegenem Effizienzdruck zu erfüllen. Für die Mitarbeiter/innen bedeutet dieses in der Regel Zeitdruck, ein hoher Koordinationsaufwand und psychisch belastende Emotionsarbeit. Um ihre Mitarbeiter/innen im Arbeitsalltag zu schützen und zu stärken, haben die Träger ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt und die Mitarbeiter/innen daran aktiv beteiligt.

Ziele des Projekts

Im Projekt entwickeln und erproben die drei Träger im Verbund ein Konzept zur Steuerung einer nachhaltigen Personalentwicklung, welche auf die Entwicklung alter(n)sgerechter und gesunder Arbeitsbedingungen ausgerichtet werden soll. Die drei mittelständischen Träger mit insgesamt 385 Beschäftigten beabsichtigen, ihre Führungs- und Personalentwicklungsstrategie an der Arbeitsbewältigungsfähigkeit auszurichten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement zu etablieren.

Für den Wissenstransfer werden ein Promotorencurriculum und ein Leitfaden für alter(n)sgerechte Personalentwicklung verfasst und anderen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Die Projekterfahrungen sollen in Arbeitskreise und Seminarangebote der Paritätischen Akademie einfließen.

Bisherige Umsetzung des Projektes

Zu Beginn des Projekts wurde zwischen 9/2011 und 7/2012 eine umfangreiche Ist-Analyse durchgeführt. Dafür wurden Experteninterviews mit Schlüsselpersonen (Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Arbeitsschutz, Betriebsrat) aus den drei beteiligten Unternehmen durchgeführt, eine Mitarbeiterbefragung zu Belastungen und Beanspruchungen sowie zu ausgewählten weiteren Bereichen durchgeführt und mit allen Führungskräften ein AB-Coaching (Arbeitsbewältigungs-Coaching).

Um die Beteiligung der Mitarbeiter/innen zu gewährleisten wurden nach der Analysephase trägerübergreifend, thematische Gesundheitszirkel zu folgenden Themen eingerichtet:

Das Programm „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Gefördert durch:“

„Wertschätzung und Anerkennung“ und „Pausenkultur“ sowie zur Vorbereitung eines Gesundheitstages am 4.9.2013. Die Zirkel tagen bis Ende 2013 insgesamt jeweils 4-5 Mal. Zur Einbindung der Führungskräfte wurden ebenfalls trägerübergreifend sogenannte Gruppendiskussionen zu folgenden Themen durchgeführt: „Wertschätzung und Anerkennung“, „Pausenkultur“ und „Transparenz/Organisationsstruktur“. Die Gruppendiskussionen tagen bis Anfang 2014 insgesamt jeweils 4-5 Mal. Am 4.9.2013 wird ein Gesundheitstag für die Gesamtleitung durchgeföhrt, auf dem Mitarbeiter/innen sich über verschiedene Gesundheitsangebote informieren sowie sich über die Ergebnisse der Gesundheitszirkel und der Gruppendiskussionen informieren können. Zudem werden bis Anfang 2014 38 Führungskräfte geschult, um gesundheitsförderlich zu führen und Arbeitszufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter/innen langfristig zu erhalten. Seit März 2013 werden innerhalb eines Jahres 30 Mitarbeiter/innen zu Promotoren/innen für gesundes und alter(n)s gerechtes Arbeiten qualifiziert.

Konkrete Leistungsanforderungen

In Anknüpfung an die zuvor erfolgte Analyse und unter Berücksichtigung der inzwischen umgesetzten Maßnahmen vorrangig der Qualifizierung soll eine erneute Bestandsaufnahme der Personalsituation erfolgen, die die Belastungen und Beanspruchungen sowie der Einstellungen und Erfahrungen der Mitarbeiter/innen zur gesunden Arbeit erfasst.

Zur Analyse der Personalsituation gehören im Einzelnen die konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von

- einer Mitarbeiterbefragung (ca. 400 Mitarbeiter)
- Arbeitsbewältigungs-Coachings mit Führungskräften (voraussichtlich 38)
- ein Demografie-Check (jeweils für alle drei Träger)
- drei Auswertungsworkshops (trägerintern bzw. trägerübergreifend) sowie die Evaluation und die Dokumentation.
- Erstellen eines Leitfadens aus den Projektergebnissen zur Einführung des BGM
- Erstellen eines Leitfadens für alter(n)s gerechte Personalentwicklung für gemeinnützige Einrichtungen
- Erstellen eines Konzeptes für eine Fortbildung für Personalverantwortliche in Behinderten- und Pflegeeinrichtungen

Wir erwarten

- Berücksichtigung des Gender Aspekts
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen der Steuerungsgruppe
- Auswertung der Ergebnisse und zur Verfügung Stellung auf CD-Rom
- Aufbereitung der Auswertungen für die Workshops (PP-Präsentation)
- Regelmäßige Kommunikation und Absprache mit der Projektleitung
- Umsetzung im vorgegebenem Zeitrahmen
- Zeitnahe Information und Dokumentation
- Keine eigenständigen Änderungen der Absprachen
- Übertragung der urheberrechtlichen und sonstigen Befugnisse zur Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verwertung am Werk an den Projektträger berliner STARThilfe e.V.

Das Programm „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Gefördert durch:“

Anforderungen

Gesucht werden Personen, die zur Durchführung der Maßnahmen geeignet sind. Diese sollten über einen Fach- bzw. Hochschulabschluss verfügen und entsprechende Nachweise fachlicher Voraussetzungen, Qualifikation und Kompetenzen für eine Umsetzung vorweisen können.

Leistungszeitraum

Die Leistung soll in der Zeit vom Februar 2014 bis 30. August 2014 erbracht werden. Die Auswertungsworkshops zur Bestandsaufnahme sollen bis 31. Juli 2014 durchgeführt werden. Voraussichtlicher Beginn der Leistung ist der 1.02.2014. Ausführungsort ist Berlin.

Finanzierung

Für die Umsetzung stehen aus dem Programm „rückenwind“ bis zu 23.755 € Brutto-Gesamtkosten zur Verfügung. Diese dienen der Deckung sämtlicher Honorar- und Sachmittel. Die Abrechnung erfolgt nach der Honorarstaffel für ESF-Maßnahmen im Bundesverwaltungsamt. (Stand 12.04.2010). Das Projekt „rückenwind“ unterliegt nicht der Umsatzsteuerpflicht.

Das Programm „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Gefördert durch:“

Einzureichende Unterlagen

- Vorlage eines schlüssigen Konzeptes mit Darstellung der Vorgehensweise und inhaltlicher Ausarbeitung zu den einzelnen Positionen (Maßnahme- und Ablaufplan der jeweiligen Tools) unter besonderer Berücksichtigung des Gender Aspekts
- Darstellung und Nachweis der Eignung des Antragstellers in Hinblick auf die beschriebenen Anforderungen (die Leistungsfähigkeit und Erfahrungen mit ähnlichen Maßnahmen sind durch Referenzen nachzuweisen)
- Detaillierte Kostenkalkulation bzw. Finanzplanung (incl. Stundenumfang und Stundensatz)
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Erfolges der einzelnen Positionen
- Vorschlag zur Art der internen Öffentlichkeitsarbeit / internen Kommunikation

Bewerbungsfrist

Bitte reichen Sie Ihre Angebote per Post sowie per E-Mail bis spätestens zum **21. Oktober 2013** ein bei

berliner STARThilfe e.V.
Projekt „rückenwind“ BGM
Frau Ivana Waldheim
Thulestraße 42
13189 Berlin

Rückfragen sind bei der Projektleitung Frau Ivana Waldheim, Telefon: 030/22195882 oder Email: pa-bgm@berlinerstarthilfe.de möglich.

Hinweise

Für diese Ausschreibung gelten die Richtlinien der VOL/A und die Regelung des BMAS zur Vergabe freiberuflicher Leistungen §7 der Beschaffungsanordnung. Die Vorschriften der VOF sind zu beachten. Die Leistungen sind höchstpersönlich und eigenverantwortlich durchzuführen. Die Abrechnung erfolgt nach der Honorarstaffel für ESF-Maßnahmen im Bundesverwaltungsamt. (Stand 12.04.2010)

Die Teilnahme an der Ausschreibung ist unverbindlich. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen nicht. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Kontaktdaten	Firma Ansprechpartner/in Postanschrift Telefon Mail	berliner STARThilfe e.V. Projekt „rückenwind“ BGM Frau Ivana Waldheim Thulestraße 42 13189 Berlin 030/22195882 pa-bgm@berlinerstarthilfe.de
Webseite des Projektes		www.berlinerstarthilfe.de www.rueckenwind-gesundhochdrei.de

Das Programm „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

„Gefördert durch:“